

Segelanweisung

Jury

Im Sinne des „Spirits“ der Klasse ist eine formale Jury nicht vorgesehen, der Veranstalter behält sich aber das Recht vor, regelkundige Observer zu benennen, und bei Streitfällen diese als Jury einzusetzen.

Haftungsausschluss

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen, oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm. Der Veranstalter haftet nicht für persönliche Schäden, oder für irgendwelche Beschädigungen, und sonstige Nachteile die mittelbar, oder unmittelbar mit der Veranstaltung in Zusammenhang stehen.

Mit der Abgabe /Absenden der Anmeldung, erklärt der Teilnehmer seine Erlaubnis, und sein Einverständnis, dass Fotografieren, und Filmaufnahmen von ihm, und/oder seinem Modell, die im Rahmen der Veranstaltung angefertigt wurden, zu veröffentlichen.

Segelanweisung

Wir segeln nach den Wettfahrtregeln der ISAF, dem DSV, und den Änderungen

im Anhang E (für ferngesteuerte Boote) ab 2 Min. vor dem Start.

Geändert: Regel E 5.3,2 Satz: (gilt nur für Beobachter, und Schiedsrichter)

Sie dürfen Hilfsmittel, und Geräte verwenden, die ihnen gegenüber den Teilnehmern einen Beobachtungsvorteil verschaffen.

Bojen Berührungen sind nicht erlaubt

Wertung nach dem Low-Point –System, 1. 1Punkt, 2. 2Punkte usw.

DNF. Wer das Ziel nicht erreicht, aber gestartet ist, = Anzahl der Teilnehmer + 1 Punkt.

DNS. Startet jemand bei einer Wettfahrt nicht = Anzahl der Teilnehmer + 1 Punkt.

DSQ. Wird jemand bei der Wettfahrt disqualifiziert = Anzahl der Teilnehmer + 1 Punkt.

Streicher: bei 4-9 Läufen = bei 10-18 Läufen = 2

Alle Boote müssen eine deutlich sichtbare Segelnummer haben. Ohne Segelnummer, oder mit nur schwer lesbaren Nummern ist eine Teilnahme nicht möglich.

Je nach Teilnehmerzahl, kann die Wettfahrtleitung das segeln in Gruppen anordnen. Die jeweiligen Regelungen, werden in der Steuermannsbesprechung bekannt gegeben. Die

Einteilung der Startgruppen ist an der Einteilungstafel einzusehen, jeder Teilnehmer muss sich dort selbst über seine jeweilige Startgruppe informieren.

Bahnen

Die Regattabahn wird durch Bojen gebildet. Die Reihenfolge der abzusegelnden Bojen wird durch die Wettfahrtleitung bekannt gegeben.

An der Startstelle, wird der aktuelle Kurs durch Skizze, mündliche Erläuterung, oder durch die Angabe der Kursnummer angegeben.

Veränderungen des Kurses wird von der Wettfahrtleitung vor dem jeweiligen Start bekannt gegeben.

Ziel

Die Ziellinie wird durch zwei Zielbahnmarken gebildet.

Jedes durch das Ziel gegangene Boot, muss sich von nachfolgenden Booten , die noch in einem Lauf sind unbedingt freihalten. Erfolgt dennoch eine Behinderung, wird das Boot durch die Jury ohne Verhandlung disqualifiziert.

Beendigung des Laufes

Das Ende des Laufes, wird durch ausrufen der Segelnummer durch die Wettfahrtleitung bekannt gegeben. Ein Lauf kann aus Sicherheit-technischen, oder anderen Gründen, jederzeit von der Wettfahrtleitung beendet, oder verkürzt werden.

Proteste

Im Sinne des Spirits der Klasse sind formale Proteste nicht erwünscht. Regelverstöße sollen während des Laufes unmittelbar durch freisegeln, und einen 360 Grad Kringel(Wende, Halse) bereinigt werden.

Erfolgt eine Entlastung erst nach Aufforderung durch die Wettfahrtleitung, oder einen Schiedsrichter, so sind eine 720 Grad Drehung (2 wenden, 2 Halsen)zu fahren.

Der Protest, kann sofern keine Entlastung stattgefunden hat unmittelbar nach dem Zieldurchgang bei der Wettfahrtleitung angemeldet werden, und wird bei der nächsten Pause verhandelt.

Wegen den Gegebenheiten an der Dordrecht, werden wir wenn kein Handlungsbedarf von Seiten der Segler besteht, 3 Läufe hintereinander machen, danach eine Pause einlegen.

Die Steuerleute können sich im gesamten Bereich der Dordrecht aufhalten, das heißt, unten auf dem Steg, oder oben auf Vordeck, und Gangbord.